



**Fachbereich/Eigenbetrieb** Kultur und Tourismus  
**Verfasser/in** Lars Frick  
**Vorlage Nr.** 008/2015  
**Datum** 14.01.2015

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	nicht öffentlich-Vorberatung	22.01.2015	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	29.01.2015	

### Betreff:

### Förderung des Kulturzentrums Nellie Nashorn in 2015

### Anlagen:

Konzeptpapier Nellie Nashorn

### Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung von monatlichen Zahlungen an den Insolvenzverwalter Herrn Michelsen in Höhe von € 10.000,- zur Sicherstellung des laufenden Betriebs im Kulturzentrum Nellie Nashorn bis zur endgültigen Klärung der neuen Trägerschaft, längstens aber bis zum Mai 2015.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung im Weiteren den gesamten Förderbeitrag in Höhe von 112.500,- Euro (abzüglich bereits geleisteter Zahlungen) für das Jahr 2015 in mehreren Abschlagszahlungen auszusahlen.
3. Die Verwaltung wird den Gemeinderat informieren, sobald die neue Trägerschaft geklärt ist.

### **Personelle Auswirkungen:**

Keine

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Begründung

### **Begründung:**

Der Trägerverein „Nichtsdestotrotz e.V.“ des soziokulturellen Zentrums Nellie Nashorn musste im vergangenen Jahr aufgrund wirtschaftlicher Fehler und Fehlentwicklungen Zahlungsunfähigkeit anmelden. Zum 1. Dezember 2014 hat daraufhin der Rechtsanwalt Ingo Michelsen das Insolvenzverfahren gegen den Betreiberverein „Nichtsdestotrotz e.V.“ eröffnet mit dem klaren Ziel, das soziokulturelle Zentrum Nellie Nashorn in seinem Bestand zu sichern und über das Verfahren hinaus fortzuführen.

Der Gemeinderat hat in verschiedenen nicht-öffentlichen Sitzungen hierüber beraten. Von allen Fraktionen wurde dem Nellie Nashorn eine gute kulturelle Entwicklung bescheinigt, aber es wurde auch sehr deutlich die wirtschaftliche Fehlentwicklung kritisiert. Insbesondere bezüglich des defizitären Bereichs der Gastronomie wurden Nachbesserungen und neue Konzepte gefordert.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 20. November 2014 haben dann der Geschäftsführer des Nellie Nashorn, Herr Krause, und der Insolvenzverwalter, Herr Michelsen, ihre Ideen zur Fortführung des Nellie Nashorn über das Insolvenzverfahren hinaus anhand einer Präsentation dargelegt (wurde zugesandt). Zentrale Punkte in diesem neuen Konzeptentwurf sind die deutliche Reduzierung des gastronomischen Angebots und Aufwands (Einsparpotential in Höhe von ca. 105.000,- Euro) und die verstärkte Einbeziehung ehrenamtlicher Mitarbeiter in die inhaltliche und organisatorische Arbeit des Kulturzentrums.

Mittlerweile liegt das neue Konzept des Nellie Nashorn vor (siehe Anlage). Wesentliche Neuerungen in diesem Konzept sind:

- Auflösung des Betreibervereins und Überführung des Vermögens in eine gGmbH (oder einen Trägerverein)
- Neugründung eines Fördervereins als Hauptgesellschafter der gGmbH (oder als Unterstützer eines Trägervereins)
- Professionalisierung der Buchführung; internes und externes Controlling
- Einbindung von Ehrenamtlichen in die organisatorische und inhaltliche Arbeit
- Reduzierung des gastronomischen Aufwands und des Risikos

- Fortsetzung und Ausbau der kulturpolitischen Strategie (mehr niedrigschwellige Angebote, Regionalisierung, stärkere Einbeziehung aktiver Gruppierungen in die laufende Arbeit etc.)
- Intensivierte Spenden- und Sponsoren-Akquise

Das neue Konzept des Nellie Nashorn bietet in zwei wesentlichen Punkten weitreichende Neuerungen: zum einen besteht durch die Einbeziehung von ehrenamtlichen Helfern die Chance, Kosten zu reduzieren und eine engere Bindung der Bevölkerung/Gäste an das Kulturzentrum herzustellen; zum anderen ist durch die völlige Neuausrichtung bzw. deutliche Reduzierung des gastronomischen Angebots das Risikopotential deutlich reduziert worden. Gerade der defizitäre Gastronomiebereich war in den vergangenen Jahren das größte Problem und Verursacher der wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Vorgänger-vereins.

Die konzeptionelle, wirtschaftliche und strategische Neuausrichtung führt nach Ansicht der Verwaltung in die richtige Richtung. Zudem erfüllt das Nellie Nashorn mit dem neuausgerichteten Kulturprogramm zentrale Aufgaben im kulturellen Angebotsspektrum der Stadt Lörrach (Kleinkunst, Ort für regionale Künstlerinnen und Künstler, Ort für kreative Prozesse, Versammlungsort für soziale Gruppen und Initiativen etc.). Daher befürwortet die Verwaltung die Fortführung der Förderung im bisherigen Umfang von 112.500,- Euro für das Jahr 2015.

Da im Moment noch nicht festgelegt ist, ob das Kulturzentrum in der Trägerschaft eines Vereins oder einer gemeinnützigen GmbH (gGmbH)neuaufgestellt bzw. ab wann die neue Trägerschaft des Kulturzentrums geklärt sein wird, schlagen wir vor, die Auszahlung zunächst in monatlichen Raten à 10.000,- Euro treuhänderisch an den Insolvenzverwalter Herrn Michelsen zu gewähren. Mit diesen monatlichen Zahlungen soll der laufende Betrieb sichergestellt und eine mindestens kurzfristige Planung ermöglicht werden.

Erst nach vollzogener Klärung der neuen Trägerschaft wird die Auszahlung wie in den vergangenen Jahren fortgesetzt. Grundsätzlich gilt die Zusage des Gemeinderates, dass die Förderung in Höhe von 112.500,- Euro an den neuen Träger ausgezahlt wird, soweit dieser sich an das im Dezember vorgelegte Konzept (siehe Anhang) und die üblichen vertraglichen Regelungen der Stadt Lörrach hält.

Lars Frick  
 Fachbereichsleiter Kultur und Tourismus